

■ Ausfüllanleitung Antrag Anerkennung als Einsatzstelle BFD

Stand: 07/2014

Bitte benutzen Sie ausschließlich das Formular, das Sie vom Träger erhalten haben, und ändern Sie die vorausgefüllten Felder nicht ohne Rücksprache mit dem Träger!

- Punkt 1 + 2** Sollte es sich bei der Einsatzstelle um einen Verein handeln, sind die **Angaben** zur Einsatzstelle und zum Rechtsträger **identisch** – der Verein ist sein eigener Rechtsträger.
- Punkt 3a** Dort ist in der Regel das rechte Kästchen (GbR) anzukreuzen.
Legen Sie unbedingt die unterschriebene Vereinsatzung bei!
- Punkt 3b** ist unterschiedlich anzugeben. Ggf. hilft die Nachfrage beim Steuerberater des Vereins. **Nicht vergessen, die entsprechenden Bescheinigungen des Finanzamtes beizulegen!**
- Punkt 4** ist vorgegeben mit Kreuz unten rechts bei „DOSB“.
- Punkt 5a** ist vorgegeben mit Kreuz bei Sport.
- Punkt 5b**
- ist individuell und **ausführlich** auszufüllen (Aufgaben der Einrichtung, **nicht** der Freiwilligen). Die Darstellung muss aufgrund der Größenangabe erkennen lassen, dass eine Vollzeitätigkeit im BFD realistisch ist.
 - Falls der Verein **keinen** wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb führt, ist dies explizit zu bestätigen. Sonst bitte einfügen: „Zum Verein gehört ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb in Form von XXX [Beispiel: Vereinsgaststätte]. Wir versichern, dass der/die Freiwillige nicht im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes eingesetzt wird.“
- Punkt 6** Die Freiwilligen müssen durch entsprechend qualifizierte, hauptamtlich Beschäftigte der Einsatzstelle begleitet und fachlich angeleitet werden. Die Wahrnehmung dieser Aufgaben kann durch ehrenamtlich Beschäftigte erfolgen, wenn hierdurch eine inhaltlich und zeitlich gleichwertige Betreuung wie durch Hauptamtliche gewährleistet ist.



- Punkt 7**
- ist individuell und **ausführlich** auszufüllen und stellt das eigentliche Einsatzprofil dar.
 - Die Einsatzstelle muss ihre Freiwilligen während der jeweils vereinbarten Arbeitszeit (38,5 Wochenstunden) **auslastend beschäftigen** (Vorsicht mit Formulierungen, welche die Arbeitsmarktneutralität in Frage stellen könnten!).
 - Falls Sie nur **einen** BFD-Platz beantragen, kann zu **keiner Zeit** eine Doppelbelegung stattfinden (auch nicht zur Einarbeitung etc.). Es kann sinnvoll sein – ausreichend Arbeit vorausgesetzt – gleich zwei Plätze zu beantragen, auch wenn im Regelfall nur ein Freiwilliger eingesetzt werden soll.
 - Freiwillige dürfen **nur** bei Veranstaltungen des Vereins oder der genannten Kooperationspartner eingesetzt werden.
 - Werden Freiwillige im Rahmen von **Kooperationen in Schulen oder Kitas** eingesetzt, ist eine Übersicht beizulegen, aus der für jeden Einsatzort hervorgeht: Name der Schule/Kita * Adresse der Schule/Kita * geplante Wochenstundenzahl.
 - **Kooperationen mit anderen Partnern erfordern immer die Vorlage eines Kooperationsvertrages** und führen u.U. zu einer Detailprüfung des Kooperationspartners.
- Punkt 8a** ist vom Träger vorausgefüllt und unveränderbar.
- Punkt 8b** ist vom Träger vorausgefüllt und unveränderbar.
- Punkt 9a** bitte **unbedingt** zur Kenntnis nehmen.
- Punkt 9b** ist individuell anzukreuzen.
- Punkt 10** Der Antrag muss unterschrieben werden von jemandem, der **laut Satzung** dazu **berechtigt** ist. Der verlangte Stempel kann ersetzt werden durch den (wiederum unterschriebenen) Satz „Hiermit bestätige ich, dass kein Vereinsstempel existiert.“.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag nur an uns, die Sportjugend Hessen, Ihre Trägerin!

